Prof. Dr. med. Christian von Heymann, DEAA

Christian von Heymann wurde am 26.12.1962 in Wattenscheid geboren. Sein Studium der Humanmedizin absolvierte er 1985 – 1991 an der Georg-August-Universität Göttingen, der Philipps-Universität Marburg und der Ruhr-Universität Bochum. Anschließend war er bis 1993 am Evangelischen Krankenhaus Hattingen tätig, zunächst in der Chirurgie, schließlich in der Anästhesiologie, in der er seinen beruflichen Schwerpunkt fand. 1993 promovierte er zum Dr. med. und wechselte 1994 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin der Charité-Universitätsmedizin Berlin (Direktor: Prof. Dr. Dr. W. J. Kox, FRCP). 1997 erhielt er seine Anerkennung zum Facharzt für Anästhesiologie und wurde 2000 zunächst zum Oberarzt, 2004 zum Leitenden Oberarzt und von 2006 bis 2014 zum Stellvertretenden Direktor der Klinik mit den klinischen Schwerpunkten Anästhesie in der Transplantationsmedizin, Polytraumabehandlung sowie geburtshilfliche und Kinderanästhesie ernannt (seit 2006 Direktorin: Prof. Dr. Claudia Spies). Nach seiner Habilitation 2007 wurde er bereits 2008 auf die W2-Professur für Anästhesiologie und Intensivmedizin an der Charité-Universitätsmedizin am Campus Virchow-Klinikum berufen. 2015 wechselte er als Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie an das Vivantes-Klinikum im Friedrichshain, Berlin, an der er seit 2021 auch als Ärztlicher Direktor tätig ist.

Zahlreiche Weiterbildungen zeigen sein fachliches Engagement ebenso wie die Breite und Tiefe seiner Expertise: So verfügt er über die Zusatzbezeichnung „Rettungsmedizin“ (1997), die Anerkennung „Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin“

(2002), das „Diploma of the European Association of Anaesthesiologists“ (DEAA, 2003), die Zusatzbezeichnung „Ärztliches Qualitätsmanagement“ (2006), die Zusatzbezeichnung „Hämostaseologie“ (2008). Seit 1999 ist er Leitender Notarzt und nahm von 1994 – 2009 regelmäßig am Notarztdienst in Berlin teil.

Neben seiner klinischen Tätigkeit ist Prof. von Heymann in zahlreichen Vereinigungen aktiv, wie der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung (GTH, seit 2003), der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in der Medizin (DGEM, seit 2003), der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI, seit 2009) und der European Society of Anaesthesiology and Intensive Care (ESAIC, seit 2009), hier u. a. von 2019 – 2021 als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Subkomitees „Tranfusion, Haemostasis and Thrombosis“. Darüber hinaus ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer (Mitglied des Ständigen Arbeitskreises der Querschnittsleitlinien (BÄK) zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten) und ist seit 2012 im Arbeitskreis „Blut“ des Kobert-Koch-Instituts.

Seit 1999 ist C. von Heymann Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie e. V. (DGAI) und dem Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA) und engagiert sich seit 2010 als Federführender des gemeinsamen Arbeitsausschusses „Bluttransfusion“ von BDA und DGAI. In dieser Funktion ist er allseits geschätzter und fachlich hoch versierter Ansprechpartner in berufspolitischen und wissenschaftlichen Belangen und ist u. a. an Leitlinien, Empfehlungen und Stellungnahmen zum Thema “Blut” beteiligt.

Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e. V. verleiht Herrn Prof. Dr. med. Christian von Heymann, DEAA als Dank und Anerkennung für sein großes und vielfältiges Engagement für das Fachgebiet und die Fachgesellschaft, insbesondere im Bereich der Bluttransfusion, die DGAI-Ehrennadel in Silber.